

Weltradsportwoche: Thiel präsentiert sich in Bestform und gewinnt souverän die Gesamtwertung gegen starke Konkurrenz

rema. **Deutschlandsberg / Bad Bevensen.** Bereits zum 40. Mal wurde im österreichischen Deutschlandsberg (Steiermark) die FISRSC - Welt Radsport Woche ausgetragen. Vom 11. bis 18. August 2012 waren insgesamt sechs unterschiedliche Radrennen zu absolvieren, aus denen eine Gesamtwertung ermittelt wurde. Wer in um das Welt-Rad-Trikot kämpfen wollte, musste bei allen Rennen an den Start gehen. Und wem das noch nicht genug war, der hatte noch die Möglichkeit, an einem Paarzeitfahren und einem Radmarathon teilzunehmen. Für das Team Felt-Bikemaster im MTV Bad Bevensen gingen hier Henry Thiel (Hobbyklasse 3, Jahrg. 1968-1956) und Ulrich Beck (Hobbyklasse 4, Jahrg. 1955-1945) an den Start. Für Thiel war dies bereits die fünfte Teilnahme an der Weltradsportwoche. In der Gesamtwertung konnte er sich bislang zweimal Rang zwei und zweimal Rang drei erkämpfen. Auch für die diesjährige Auflage strebte er einen Podestplatz an. Beck startete hier im Jahr 2010 schon einmal. Damals landete er auf einem sehr guten sechsten Rang.

Das Auftaktrennen war ein Rundstreckenrennen im Zentrum der Stadt rund um das Rathaus. Der Kurs war gespickt mit vielen scharfen Kurven und einer Pflasterpassage im Start-/Zielbereich. Im gut besetzten Starterfeld der Hobbyklasse 3 wurde vom Start weg ein sehr hohes Tempo gefahren. Thiel konnte diesem gut standhalten und hielt sich stets an zweiter bis dritter Position im Hauptfeld auf. Im Laufe des Rennens galt es, viele Attacken zu vereiteln. In der letzten Runde zog Thiel vor der vorletzten Kurve einen beherzten Sprint an und sicherte sich so einen Vorsprung von zehn Metern, den er bis ins Ziel halten konnte. So sicherte er sich den obersten Podestplatz dieser Tageswertung und gleichzeitig wertvolle Punkte für die Gesamtwertung. Beck konnte sich im Rennen der Hobbyklasse 4 sehr gut im Mittelfeld etablieren und landete auf Rang 19 in der Wertungsliste.

Den folgenden Wettkampf bildete ein Sprint über 300 m. Hier war zunächst ein Vorlauf zu bewältigen. Die zwei Bestplatzierten durften im Endlauf um Platz eins und zwei kämpfen, die Dritt- und Viertplatzierten um Platz drei und vier. Thiel konnte im Vorlauf die Bestzeit für sich verbuchen. Im Finallauf musste er sich um Reifenbreite geschlagen geben und landete so auf dem zweiten Podestplatz. Beck wurde in diesem Rennen 22.

Am nächsten Tag stand ein schweres Straßenrennen über 68 Kilometer auf dem Programm. Einige harte Anstiege mit bis zu 20% Steigung waren zu absolvieren, auch das Ziel folgte einem nicht zu unterschätzenden Anstieg. Bereits kurz nach dem Start setzten sich zwei Fahrer vom Hauptfeld ab, denen eine vierköpfige Gruppe nachsetzte, in der sich auch Thiel befand. Nachdem alle sechs Fahrer ihre Position über den Rennverlauf behaupten konnten, setzte sich Thiel im Zielsprint seiner Gruppe durch und landete bei diesem Rennen auf Rang drei. Beck überrollte die Ziellinie auf Rang 24.

Auch im schweren Bergrennen gelang es Thiel, in die Pokal- und Punkteränge zu fahren. Der Anstieg hoch zur Burg Landsberg ist zwar nur 1,5 Kilometer lang, aber mit zum Teil über 20% Steigung sehr steil. Sprintspezialist Thiel konnte das Ziel als fünfter passieren, Beck auf Platz 21.

Das nächste Rennen, ein Straßenrennen über 62,8 Kilometer mit weniger steilen Anstiegen und Abfahrten konnte Thiel im Sprint für sich entscheiden. Für Beck lautete die Tageswertung Platz 19.

Beim letzten Rennen der Weltradsportwoche, einem Einzelzeitfahren über 20 Kilometer, waren besonders viele Teilnehmer am Start. Viele von ihnen hatten sich

nur für dieses eine Rennen angemeldet. Diese „frischen“ Fahrer kamen zwar nicht in die Welt-Rad-Trikot-Wertung, beeinflussten aber dennoch die Gesamtwertung, sofern sie die Punkteränge (Platz 1-12) erreichten. Thiel konnte sich auch in diesem Rennen behaupten. Für seinen achten Platz bekam er fünf Punkte für die Gesamtwertung und einen Pokal. Beck beendete das Einzelzeitfahren auf Rang 24, was Rang 16 in der Gesamtwertung bedeutete. Thiel freute sich riesig, dass es ihm gelungen war, bei seiner fünften Teilnahme an der Weltradsportwoche die Gesamtwertung um das Weltradtrikot mit insgesamt 65 Punkten zu gewinnen. Auf Platz zwei folgte ihm ein Ukrainer mit 53 Punkten, auf Platz drei ein Österreicher mit 47 Punkten.

Zum Ausklang der 40. Weltradsportwoche nahmen Thiel und Beck noch die 68-Kilometer-Distanz des Ölspur-Radmarathons unter die Räder – ein schöner Abschluss dieser erfolgreichen Wettkampfwoche.